# Wegweiser







### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Kreis Borken Fachbereich Gesundheit Burloer Str. 93 46325 Borken

Druck: Eigendruck

Gleichlautende Veröffentlichung im Internet: www.kreis-borken.de/demenz

Sommer 2022

### REDAKTION:



Runder Tisch Demenz im Kreis Borken -Geschäftsstelle-Kreis Borken – Fachbereich Gesundheit



Regina Kasteleiner

**2** 02861 861-6016

Burloer Str. 93 // 46325 Borken

www.kreis-borken.de/demenz



Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Achtermannstr. 11 // 48143 Münster

**2** 0251 981689 23340

⊠ regionalbuero-muenster@rb-apd.de

(\$) www.alter-pflege-demenz-nrw.de

### **INHALTSVERZEICHNIS**

1.	Der "Runde Tisch Demenz" stellt sich vor	6
1.1	Ziele	
2.	Wissenswertes zum Thema Demenz	7
2.1	Demenzformen	
2.2	Leistungen der Pflegeversicherung	
3.	Diagnose und Behandlung	11
3.1	Fachärzte	
3.2	Krankenhäuser mit Fachabteilungen	
4.	Beratung	15
4.1	Beratungsstellen	
4.1 4.2	Beratungsstellen Sozialpsychiatrischer Dienst	
4.2	Sozialpsychiatrischer Dienst	
4.2 4.3	Sozialpsychiatrischer Dienst Pflegeberatung	22
4.2 4.3 4.4	Sozialpsychiatrischer Dienst  Pflegeberatung  Betreuungsbehörden/ -vereine	22
4.2 4.3 4.4 5.	Sozialpsychiatrischer Dienst  Pflegeberatung  Betreuungsbehörden/ -vereine  Betreuung und Entlastung	22
4.2 4.3 4.4 <b>5.</b> 5.1	Sozialpsychiatrischer Dienst  Pflegeberatung  Betreuungsbehörden/ -vereine  Betreuung und Entlastung  Nachbarschaftshilfe	22
4.2 4.3 4.4 <b>5.</b> 5.1 5.2	Sozialpsychiatrischer Dienst  Pflegeberatung  Betreuungsbehörden/ -vereine  Betreuung und Entlastung  Nachbarschaftshilfe  Anerkannte Anbieter zur Unterstützung im Alltag	22

6.	Schulungen	28
6.1	Angebote für Angehörige	
6.2	Angebote für Nachbarschaftshelfer	
6.3	Basisqualifikation nach § 43b SGB XI	
7.	Pflege und Wohnformen	30
7.1	Ambulante Pflege	
7.2	Tagespflege	
7.3	Kurzzeitpflege	
7.4	Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz	
7.5	Stationäre Pflegeeinrichtungen	
8.	Palliativversorgung	35
8.1	Palliativmedizinische Konsiliardienste	
8.2	Stationäre Einrichtungen zur Sterbebegleitung (Hospiz)	
8.3	Ambulante Hospizdienste	
9.	Kooperation und Vernetzung	39
9.1	Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz	
9.2	Sozialpsychiatrischer Verbund	
9.3	Mitglieder des Runden Tisch Demenz	

### 1. Der "Runde Tisch Demenz" im Kreis Borken stellt sich vor



### 1.1 Ziele

Seit 2003 engagieren sich Einrichtungen und Dienste, die in der Beratung, Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen tätig sind, im Netzwerk "Runder Tisch Demenz" im Kreis Borken. Diese intensive Zusammenarbeit und Vernetzung aller Beteiligten, die Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen unterstützten, ist unerlässlich, um die Teilhabe der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben zu erhalten und zu fördern. Gemeinsam haben sich die Mitglieder des Netzwerkes folgende Ziele und Aufgaben gesetzt:

- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Gegenseitige Unterstützung
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Transparenz und Informationen über bestehende regionale Angebote
- Impulsgeber für die Region zur Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Das Netzwerk ist offen für neue Mitglieder, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Thema Demenz in Berührung kommen.

Mit dem vorliegenden Demenzwegweiser bietet Ihnen der Kreis Borken das Ergebnis der Arbeit des Runden Tisch Demenz an. Diese Neuauflage zeigt Ihnen die aktuell bestehenden Angebote in Ihrer näheren Umgebung und vereinfacht die Suche nach Hilfe und Unterstützung.

Gedruckte Informationen, so sorgfältig sie heute zusammengestellt sein mögen, können morgen schon überholt sein. Wenn möglich, wurde ein Verweis auf entsprechende Internetseiten gegeben, auf denen Sie immer die aktuellen Angebote einsehen können.

Die Mitglieder des Runden Tisches Demenz wünschen sich, dass Sie in den vielfältigen Angeboten genau das für Sie richtige finden und nutzen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### 2. Wissenswertes zum Thema Demenz



### 2.1 Demenzformen

Demenzerkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen des Alters und sind mehr als eine Gedächtnisstörung. Sie treten überwiegend in der zweiten Lebenshälfte auf, meist nach dem 65. Lebensjahr. Der größte Risikofaktor an einer Demenz zu erkranken ist das Lebensalter.

Mit "Demenz" wird eine Ansammlung verschiedener Symptome bezeichnet, die durch unterschiedliche Krankheiten verursacht werden können.

Die Demenzerkrankung ist vor allem durch Gedächtnisstörungen und Beeinträchtigungen des logischen Denkvermögens gekennzeichnet. Menschen mit Demenz fällt es zunehmend schwer, neue Informationen aufzunehmen, sich zu erinnern oder sich räumlich und zeitlich zurechtzufinden.

Mit der Erkrankung geht häufig eine Persönlichkeitsveränderung einher. Betroffene Menschen können emotional labil, antriebsgemindert oder deprimiert sein. Auch ein sozialer Rückzug ist bei beginnender Demenz nicht selten.

Von einer Demenz spricht man bei einer länger andauernden oder anhaltenden, deutlichen Abnahme der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit. Im Laufe der Erkrankung wird die selbständige Lebensführung beeinträchtigt und die Betroffenen brauchen in zunehmendem Maße Unterstützung in allen Lebensbereichen. Durch eine sorgfältige Diagnostik werden verschiedene Formen der Demenz unterschieden.

Die häufigsten Formen der demenziellen Erkrankungen sind:

- Demenz vom Alzheimer-Typ
- Vaskuläre Demenz
- Lewy-Körperchen Demenz

Eine demenzielle Erkrankung ist immer schleichend. Erste Symptome werden oft weder vom Betroffenen selbst noch von den Angehörigen erkannt oder für "normale" Alterserscheinungen gehalten.

Weitergehende Informationen zu den einzelnen Formen der Demenzerkrankungen und seiner Anzeichen finden auch unter <u>www.wegweiser-demenz.de</u>



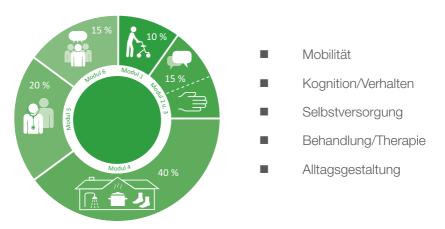
### 2.2 Leistungen der Pflegeversicherung)

Ansprüche auf Leistungen der Pflegeversicherung haben Versicherte, wenn sie in ihrer Selbständigkeit eingeschränkt und auf die Hilfe anderer Personen angewiesen sind. Die Ermittlung des Pflegegrades erfolgt nach einem Punktesystem. Hier wird der Grad der Selbständigkeit in sechs Modulen mit unterschiedlicher Gewichtung bewertet:

Beschreibung des Grades der Selbständigkeit	Punkte
PG 1: geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit	ab 12,5 - 26,9
PG 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit	27 - 47,4
PG 3: schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit	47,5 - 69,9
PG 4: schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit	70 - 89,9
PG 5: Selbständigkeitsverlust	90 - 100

Bei der Begutachtung werden die gesundheitlich bedingten Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten in sechs Lebensbereichen (Modulen) erhoben und mit Punkten bewertet: Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, Selbstversorgung und Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen sowie Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

### Prozentuale Gewichtung der Lebensbereiche - "Module"



### <u>Leistungen der Pflegeversicherung - Pflegereform 2021</u>

Mit dem Gesundheitsversorungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) mit der Überschrift Pflegereform 2021 wurden in einigen Bereichen der Pflegeversicherung Änderungen beschlossen für Menschen mit einem Pflegegrad. Die meisten Änderungen gelten ab dem 01.01.2022, einige Einzelregelungen treten zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft.

### Leistungstabelle im Überblick ab 01.01.2022

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	
Pflegegeld	/	316€	545 €	728 €	901 €	
Pflegesachleistung	/	724 €	1.363 €	1.693 €	2.095 €	
Tages-/Nachtpflege (ohne Anrechnung auf das Pflege- geld bzw. die Sachleistung)	/	724€	1.363 €	1.693 €	2.095 €	
Stationäre Pflege	125€	770€	1.262 €	1.775 €	2.005 €	
Kombinationsleistung	/	auf ein anteiliges	sachleistung nicht s Pflegegeld. Dies entualen Anteil de	ses wird um den	in Anspruch ge-	
Kurzzeitpflege	/	auf bis zu <b>3.386</b>	e Kalenderjahr (fü € erhöht werden, erhinderungspflege	wird dann aber au		
Verhinderungspflege	nderungspflege / stur bis spru		Bis zu <b>1.612 €</b> je Kalenderjahr für höchstens 42 Tage (Ausnahme: stundenweise Inanspruchnahme); Der Betrag kann um 887 € auf bis zu 2.499 € erhöht werden, wird dann aber auf den Leistungsanspruch der Kurzzeitpflege angerechnet. Anspruch erst ab sechs Monaten häuslicher Pflege durch eine Betreuungs- oder Pflegeperson.			
Entlastungsbetrag für Angebote zur Unterstützung im Alltag	tungen		oder Gruppenang der Nachbarschaf ar)			
		Spezielle Leis	Spezielle Leistungen			
Leistungszuschlag auf den Eigenanteil der Pflegekosten für stationäre Pflege	/	25 % des Eigena 45 % des Eigena	anteils innerhalb d anteils, wenn sie n anteils, wenn sie n anteils, wenn sie n	nehr als 12 Monat nehr als 24 Monat	e und	
Soziale Sicherung der Pflegeperson	Beiträge zur Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung und gesetzl. Unfallversicherung werden geleistet, wenn die Pflegeperson:  mind. 10 Stunden wöchentlich, an mind. 2 Tagen pro Woche pflegt nicht mehr als 30 Std. / wöchentl. erwerbstätig ist noch keine Altersrente bezieht		rson:			
Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	<ul> <li>Technische Hilfsmittel: vorrangig leihweise</li> <li>Verbrauchsmittel: 40 € pro Monat</li> <li>(Pflege-)Hilfsmittel als Antrag in Schriftform mit Empfehlung der Pflegefachkraft</li> <li>Wohnumfeldverbesserung: bis zu 4.000 €</li> </ul>					
Wohngruppenzuschlag	pauschal 214 €					
Ansprüche auf Kostenerstattung nach dem Tod	Erstattungsansprüche z.B. für Verhinderungspflege, Entlastungsleistungen und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, erlöschen nicht mehr mit dem Tod der anspruchsberechtigten Person, sondern können noch innerhalb von zwölf Monaten gebenüber der Pflegeversicherung geltend gemacht werden.					

### Sonstige Leistungen ab Pflegegrad 1

- Pflegeberatung und Beratung in der eigenen Häuslichkeit
- Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen
- zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen
- Übergangspflege im Krankenhaus für 10 Tage im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung (tritt nach Verkündigung in Kraft)

Mit der Anerkennung eines Pflegegrades erhalten Versicherte Leistungen der Pflegekasse. Dies sind Dienst-, Sach- und Geldleistungen für den Bedarf an Körperpflege, Betreuungsmaßnahmen und Hilfe bei der Haushaltsführung. Art und Umfang der Leistung richten sich nach dem Pflegegrad und danach, ob häusliche, teilstationäre oder vollstationäre Pflege in Anspruch genommen wird. Ein Überblick der wichtigsten Leistungen ist auf der vorigen Seite abgebildet.

Bei der Versorgung von Menschen mit Demenz steht häufig die Betreuung im Vordergrund. Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Angehörige zu entlasten und helfen den Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben und soziale Kontakte aufrecht zu halten. Solche Angebote beinhalten z.B. die Übernahme von Betreuung, Beaufsichtigung, Alltagsbegleitung und Unterstützungsleistungen für Angehörige.

Damit die Dienste ihre Leistungen mit der Pflegekasse (125 € Betreuungs- und Entlastungsbetrag) abrechnen können, müssen sie über eine qualitätsgesicherte Anerkennung verfügen. Ebenso besteht die Möglichkeit für Pflegebedürftige mit mindestens Pflegegrad 2, diese Leistungen auf Antrag über die Sachleistungen (§ 36), bis zu 40 % des Gesamtanspruches, abzurechnen.

Bei Fragen zur Antragstellung eines Pflegegrades, zur Vorbereitung auf den Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse (MDK) und zu den Leistungen der Pflegeversicherung empfiehlt es sich, eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Hierfür stehen Ihnen die genannten Mitarbeiterinnen der Pflege- und Wohnberatung zur Verfügung.

### 3. Diagnose und Behandlung



### 3.1 Fachärzte

Fachärzte für Psychiatrie, Neurologie und Geriatrie sichern zusammen mit den Hausärzten und den Fachabteilungen der Krankenhäuser die medizinische Behandlung von Menschen mit Demenz. Diese führen spezialisierte Untersuchungsmethoden durch, um demenzielle Erkrankungen festzustellen und zeitnah die erforderlichen medizinischen Behandlungen einzuleiten.

Beim Auftreten von Symptomen wie anhaltende Vergesslichkeit, Orientierungsoder Persönlichkeitsstörungen suchen Sie das Gespräch mit Ihrer hausärztlichen
Praxis, die bei Verdacht auf eine Demenzerkrankung zur fachärztlichen Praxis
überweisen kann. Frühzeitige medizinische Hilfe trägt dazu bei, andere Erkrankungen auszuschließen und den Verlauf einer demenziellen Erkrankung positiv zu
beeinflussen.

Im Kreis Borken gibt es eine Reihe von fachärztlichen Praxen aus den Bereichen der Psychiatrie, Neurologie, Geriatrie und Psychotherapie in denen weiterführende Untersuchungen durchgeführt werden.

Ort	Fachärzte
Ahaus	Dr. med Stefan Plate Am Schlossgraben 13 // 48683 Ahaus  ☎ 02561 961296
Bocholt	Zentrum für neurologische & seelische Erkrankungen Barloer Weg 123b // 46397 Bocholt
Bocholt	Dr. med. Boris Bücher Ostwall 5 // 46397 Bocholt  ☎ 02871 33069  ⑤ www.dr.buecher.de

Ort	Fachärzte
Bocholt	Praxis Neurologie am Markt Bocholt Markt 9 // 46399 Bocholt
Borken	Dr. med. Theresa Heiming Susanne Dittmann Mönkenstiege 17 // 46325 Borken  ☎ 02861 974902
Borken	Zentrum für neurologische & seelische Erkrankungen Probst-Sievert-Weg 7 // 46325 Borken
Gronau	Drs. (NL) Hans Spittka Hörster Str. 4 // 48599 Gronau
Gronau	Dr. med. Christian Brandt Hörster Str. 4 // 48599 Gronau
Stadtlohn	Olga Zvolinskaia Josefstr. 41 // 48703 Stadtlohn
Velen	Michael Ahlbrand Am Kuhm 13 // 46342 Velen  © 02963 92160  □ praxis@neuro-velen.de  (\$\forall \text{www.neuro-velen.de}

Ort	Ärzte mit Zusatzausbildung Geriatrie
Borken	Hausarztpraxis Felicitas Pospiech Weseler Landstr. 41 // 46325 Borken  202861 808380  PraxisPospiech@interdata.de  www.hausarzt-pospiech.de
Borken	Daniel Diedrichs Probst-Sievert-Weg 9 // 46325 Borken  ☎ 02861 902890
Borken	Ralf Weiland Probst-Sievert-Weg 9 // 46325 Borken  ☎ 02861 902890
Südlohn	Praxis Kai Rutsch und Kollegen  Dr. med. Andre Sperlbaum  Mühlenstr. 2a // 46354 Südlohn  ☎ 02862 959950  ⑤ www.praxis-rutsch.de
Raesfeld	Praxis Christian Voß Borkener Str. 2a // 46348 Raesfeld  ☎ 02865 8088
Bocholt	Praxis Bassel Kanafani Dinxperloer Str. 5 // 46399 Bocholt
Gronau	Praxis Auer <sup>2</sup> Nataliya Auer Am Schwartenkamp 2 // 48599 Gronau  ☎ 02862 959950  ⑤ www.auerhochzwei.de



### 3.2 Krankenhäuser mit Fachabteilungen

In einigen Krankenhäusern im Kreis Borken bestehen spezielle Fachabteilungen für die Diagnostik und Therapie gerontopsychiatrischer Erkrankungen. Wie auch bei den Fachärzten werden in den Fachabteilungen besondere Untersuchungsmethoden zur Feststellung demenzieller Erkrankungen angewandt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf geriatrischen Stationen sind für die Betreuung Demenzkranker besonders geschult.

### Geriatrische Tageskliniken

In der Tagesklinik werden ältere Patienten zur Abklärung und Therapie von Erkrankungen aufgenommen. Grundsätzlich können alle Erkrankungen behandelt werden, die keine Betreuung über Nacht erfordern. Da die Behandlung in der Tagesklinik bis ca. 16:00 Uhr stattfindet, muss die häusliche Versorgung am Abend, in der Nacht und am Wochenende gewährleistet sein. Die Aufnahme erfolgt durch Einweisung einer fach- oder hausärztlichen Praxis. Die Kosten für die Behandlung werden von der Krankenkasse übernommen. Nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit dem Sozialdienst Ihrer jeweiligen Klinik auf, der Sie bei der reibungslosen Versorgung nach dem Klinikaufenthalt unterstützt.

Ort	Krankenhäuser mit Fachabteilungen
Borken	Klinikum Westmünsterland - St Marien-Hospital Borken Klinik für Geriatrie mit Geriatrischer Tagesklinik Am Boltenhof 7 // 46325 Borken  202861 970  www.klinikum-westmuensterland.de/borken
Gronau	Ev. Lukas-Krankenhaus Gronau – Akutgeriatrie und Frührehabilitation Zum Lukas-Krankenhaus 1 // 48599 Gronau
Gronau	Ev. Lukas-Krankenhaus Gronau – Psychiatrie und Psychotherapie  Zum Lukas-Krankenhaus 1 // 48599 Gronau   202565 79291  psychiatrie.gronau@valeo-kliniken.de  www.lukas-gronau.de

Ort	Krankenhäuser mit Fachabteilungen
Rhede	Klinikum Westmünsterland - St. Vinzenz-Hospital Rhede - Zentrum für seelische Gesundheit Vinzenzstr. 6 // 46414 Rhede
Vreden	Klinikum Westmünsterland -St. Marien-Hospital Vreden Akutgeriatrie und Frührehabilitation An't Lindeken 100 // 48691 Vreden

### 4. Beratung



### 4.1 Beratungsstellen

Die Betreuung und Begleitung eines Menschen mit Demenz ist oft mit großen Herausforderungen und Ängsten der Angehörigen verbunden. Die unten aufgeführten Beratungsstellen informieren Sie umfassend über die Erkrankung an sich und über bestehende Hilfs- und Entlastungsangebote für Betroffene und Angehörige. Durch die Professionalität und die umfangreichen Erfahrungen sind den Fachkräften vor Ort keine Situationen fremd und keine Lebensumstände unbekannt.

Zögern Sie nicht, diese Angebote in Anspruch zu nehmen, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Ort	Beratungsstellen
Ahaus	Caritas Pflege und Gesundheit Stadtlohner Straße 22 // 48683 Ahaus  202561 979980  cpg-ahaus@caritas-ahaus-vreden.de www.caritas-ahaus-vreden.de/cpg-ahaus
Ahaus	Rotes Kreuz im Kreis Borken Parallelstr. 12a // 48683 Ahaus
Bocholt	CaritasCentrum Bocholt  Nordwall 44-46 // 46399 Bocholt
Bocholt	Rotes Kreuz im Kreis Borken Münsterstr. 38 // 46397 Bocholt

Ort	Beratungsstellen
Borken	Caritas Pflege und Gesundheit  Turmstr. 14 // 46325 Borken
Borken	Rotes Kreuz im Kreis Borken Röntgenstr. 6 // 46325 Borken  ☎ 02861 8029250  ☑ pflegedienst@drkborken.de  ⑤ www.DRKBorken.de
Gronau	Caritas Pflege und Gesundheit Berliner Platz 8 // 48599 Gronau
Gronau	Caritas Pflege und Gesundheit Hindenburgring 7 // 48599 Gronau-Epe  ☎ 02565 407740  ⋈ cpg-gronau@caritas-ahaus-vreden.de  ⑤ www.caritas-ahaus-vreden.de/cpg-epe
Gronau	Pflegeinformationszentrum St. Antonius-Hospital Gronau Zum Bahnhof 7 // 48599 Gronau  ☎ 02565 9308-1317  ☑ gerwing@st-antonius-gronau.de  ⑤ www.altenhilfe-gronau.de/einstieg/beratung-piz
Gronau	Rotes Kreuz im Kreis Borken  Vereinsstr. 79 // 48599 Gronau  202562 8152095  pflegedienst@drkborken.de  www.DRKBorken.de

Ort	Beratungsstellen
Heek, Legden, Schöppingen	Caritas Pflege und Gesundheit Bahnhofstr. 53 // 48619 Heek  202568 388080  □ cpg-heek@caritas-ahaus-vreden.de  www.caritas-ahaus-vreden.de/cpg-heek
Stadtlohn	Caritas Pflege und Gesundheit Hook 1 // 48703 Stadtlohn
Stadtlohn	Rotes Kreuz im Kreis Borken Gutenbergstr. 28 // 48703 Stadtlohn  202563 4045426  □ pflegedienst@drkborken.de  www.DRKBorken.de
Südlohn	Caritas Pflege und Gesundheit Am Vereinshaus 15 // 46354 Südlohn  202862 589040  ☐ cpg-suedlohn@caritas-ahaus-vreden.de  www.caritas-ahaus-vreden.de/cpg-suedlohn
Vreden	Caritas Pflege und Gesundheit Up de Bookholt 28 // 48691 Vreden  202564 1545  ☐ cpg-vreden@caritas-ahaus-vreden.de  www.caritas-ahaus-vreden.de/cpg-vreden
Vreden	Rotes Kreuz im Kreis Borken Bahnhofstr. 1 // 48691 Vreden

### 4.2 Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist Ansprechpartner für alle Menschen, die von einer Lebenskrise betroffen sind. Das multiprofessionelle Team aus Sozialarbeiter, Therapeut und Fachärzte nimmt sich Ihrer schwierigen Lebenslage oder aktuellen Krisensituation an und sucht mit Ihnen gemeinsam nach Lösungswegen. Die enge Zusammenarbeit mit allen Anbietern der gemeindenahen, psychiatrischen Versorgung ist Grundlage für zeit- und wohnortnahe Hilfsangebote.

Die Beratungsstellen befinden sich in Ahaus, Bocholt, Borken und Gronau. In allen Städten und Gemeinden des Kreisgebietes werden nach Terminabsprache auch Hausbesuche durchgeführt. Alle Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes sind zur besonderen Verschwiegenheit verpflichtet, die Beratungen sind unentgeltlich.

Ort	Sozialpsychiatrischer Dienst
Ahaus	Kreis Borken-Sozialpsychiatrischer Dienst - Ahaus Bahnhofstr. 93// 48683 Ahaus
Bocholt	Kreis Borken-Sozialpsychiatrischer Dienst - Bocholt Ostwall 67// 46397 Bocholt
Borken	Kreis Borken-Sozialpsychiatrischer Dienst - Borken Burloer Str. 93// 46325 Borken  202861 681-5811  h.hagedorn@kreis-borken.de www.kreis-borken.de/spd
Gronau	Kreis Borken-Sozialpsychiatrischer Dienst - Gronau Eschweg 8// 48599 Gronau \$\frac{\pmathbf{www.kreis-borken.de/spd}}{\text{borken.de/spd}}

### 4.3 Pflegeberatung

Pflegeberatung wird von den Pflegekassen, vielen Wohlfahrtsverbänden, Einrichtungen und Pflegediensten angeboten. Eine zusätzliche Beratung bieten Ihnen die Städte und Gemeinden in ihren Rathäusern an:

- Informationen über Pflegeangebote vor Ort
- Grundinformationen "Erste Schritte was tun bei Pflegebedürftigkeit"
- Passgenaue Weiterleitung an andere einschlägige Beratungsstellen
- Schnittstelle zur Wohnraumberatung
- Entgegennahme von Sozialhilfeanträgen

Gemeinsam mit den Pflegeberaterinnen und Pflegeberatern werden mögliche Unterstützungs- und Versorgungsmöglichkeiten besprochen. Nutzen Sie diese Angebote so früh wie möglich, um sich umfassend zu informieren und rechtzeitig entsprechende Angebote nutzen zu können.

Die Kontaktdaten der Pflegeberatung vor Ort und viele weitere Informationen rund um das Thema Pflege finden Sie unter: <a href="www.pflege-kreis-borken.de">www.pflege-kreis-borken.de</a>



### 4.4 Betreuungsbehörden/ - vereine

Zu Beginn der Erkrankung können Betroffene selber noch vieles für die Zukunft regeln. Rechtliche und finanzielle Fragen sollten daher möglichst frühzeitig geklärt werden. Ist ein dementiell erkrankter Mensch aufgrund der Erkrankung nicht mehr in der Lage, seine Angelegenheiten selbst regeln zu können, sind nicht automatisch Ehepartner oder Kinder berechtigt, rechtswirksame Entscheidungen für sie zu treffen.

Das bedeutet, dass in der Regel kein gesetzlicher Vertreter zur Verfügung steht, um notwendige Entscheidungen zu veranlassen. In diesen Fällen wird durch das Betreuungsgericht eine rechtliche Betreuung mit bestimmten Aufgabenfeldern eingesetzt. Die rechtliche Betreuung kann durch eine ehrenamtlich tätige Person oder durch einen Berufsbetreuer geführt werden.

Vorsorgemaßnahmen, die eine gesetzliche Betreuung ersetzen – sofern der erkrankte Mensch die Situation noch erfassen kann – sind

- die Vorsorgevollmacht,
- die Betreuungsverfügung
- die Patientenverfügung.

Informieren Sie sich frühzeitig bei der für Ihren Wohnsitz zuständigen Betreuungsstelle oder Betreuungsverein. Eine Auflistung der Ansprechpartner vor Ort sowie der aktuellen Informationsveranstaltungen zum Thema Betreuungen im gesamten Kreisgebiet finden Sie unter <a href="https://www.kreis-borken.de/betreuung">www.kreis-borken.de/betreuung</a>.

Durch rechtzeitig verfasste Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen werden Sie sehr viel einfacher in die Lage versetzt, für Ihre erkrankten Angehörigen, Bekannten oder Lebenspartner wichtige Entscheidungen treffen zu können.

Ort	Betreuungsbehörden/ - vereine
Ansprechpartner Kreis Borken	Kreis Borken - Betreuungsstelle Burloer Str. 93 // 46325 Borken  ☎ 02861 681- 1435  ⑤ www.kreis-borken.de/betreuungsstelle
Ahaus, Heek, Legden, Stadtlohn, Schöppingen, Vreden	SkF Ahaus-Vreden - Betreuungsverein Schloßstr. 16 // 48683 Ahaus
Borken, Gescher, Heiden, Reken, Raesfeld, Südlohn, Velen	Betreuungs- und Förderverein im Kreis Borken e. V. Heidener Str. 42 // 46325 Borken  © 02861 89236-0  info@betreuungsverein-borken.de  www.betreuungsverein-borken.de
Bocholt, Rhede, Isselburg	SkF Bocholt e. V Betreuungsverein Langenbergstr. 18 // 46397 Bocholt  ② 02871 25182-23  ☑ s.zachej@skf-bocholt.de  ③ www.skf-bocholt.de

Ort	Betreuungsbehörden/ - vereine
Bocholt	AWO Betreuungsverein – Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen Kreuzstr. 16 // 46395 Bocholt  202871 23945-63  2 g.theling@awo-msl-re.de  www.awo-msl-re.de
Bocholt	Stadtverwaltung Bocholt - Betreuungsstelle Berliner Platz 2 // 46325 Bocholt  202871 953747  Stadtverwaltung@mail.bocholt.de  √ www.bocholt.de
Gronau	Betreuungsverein Gronau und Umgebung Vereinsstrasse 75 // 48599 Gronau

### 5. Betreuung und Entlastung



### 5. Niedrigschwellige Entlastungsangebote

Benötigen Sie bei sich zu Hause eine stundenweise Betreuung ihres demenzkranken Angehörigen um in Ruhe ihre Angelegenheiten zu erledigen oder persönliche Freiräume zu gestalten, können Ihnen geschulte Alltagsbegleiter\*innen vermittelt werden. Diese werden intensiv auf den Umgang mit Menschen mit Demenz geschult. Im Kreis Borken können Sie dabei zwischen den folgenden niedrigschwelligen Entlastungsangeboten wählen.



### 5.1 Nachbarschaftshilfe

Neben dem Pflegegeld und der Pflegesachleistung können Pflegebedürftige für Betreuungs- und Entlastungsleistungen monatlich einen "Entlastungsbetrag" in Höhe von 125,- EUR aus dem SGB XI einsetzen. Dieser Betrag wird nur ausgezahlt, wenn er für einen konkreten Zweck verwendet wird. Eine Möglichkeit ist es, Unterstützung durch einen Nachbarschaftshelfer in Anspruch zu nehmen. Die bürgerschaftlich engagierte Person darf nicht mit der pflegebedürftigen Person bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sein und nicht mit ihr in einer häuslichen Gemeinschaft leben. Sie muss eine Qualifikation im Rahmen eines Pflegekurses bei der Pflegekasse nachweisen.

Die Rahmenbedingungen der Nachbarschaftshilfe sind im "Leitfaden Nachbarschaftshilfe" (www.pflege-kreis-borken.de) näher erläutert. Er enthält Informationen zur Qualifizierung (6-stündiger Kurs), zur Anmeldung bei der Pflegekasse, zur steuerlichen Berücksichtigung der Aufwandsentschädigung, Versicherungsschutz und vieles mehr.



### 5.2 Anerkannte Anbieter zur Unterstützung im Alltag

Anbieter von erstattungsfähigen Angeboten zur Unterstützung im Alltag (§ 45 SGB XI) können im häuslichem Umfeld als Einzelangebot oder aber als Gruppenangebot stattfinden. Sie bieten Betreuung und Begleitung für die pflegebedürftige Person oder dienen der Entlastung der pflegenden Angehörigen oder auch Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Die leistungserbringenden Personen müssen eine Basisqualifikation im Umfang von 40 Stunden (bei nur hauswirtschaftlichen Leistungen 30 Std.) nachweisen oder können die Tätigkeit mit einer 160 stündigen Weiterbildung als Betreuungsassistent anbieten.

Weitere Infos: https://pfaduia.nrw.de/uia/angebotsfinder



### 5.3 Betreuungsgruppen und Cafes

Diese regelmäßigen Gruppenangebote sind als Treffpunkt für Menschen mit Demenz gedacht und werden von einer examinierten Pflegekraft und geschulten Mitarbeiter geleitet. Betroffene haben hier außerhalb der eigenen vier Wände die Möglichkeit an verschiedensten Aktivierungs- und Beschäftigungsangeboten teilzunehmen. Ziel ist es, Gemeinschaft zu erleben, Fähigkeiten zu fördern, zu erhalten und pflegende Angehörige zu entlasten.

Ort	Betreuungsgruppen und Cafes
Ahaus	Café Rondo im Heinrich Albertz-Haus Hindenburgallee 27 // 48683 Ahaus
Ahaus	Demenzcafe "Tied för die" Stadtlohner Str. 22 // 48683 Ahaus   ② 02561 979980  □ cpg-ahaus@caritas-ahaus-vreden.de  ③ www.caritas-ahaus-vreden.de
Ahaus	"Katharinentreff" Haaksberger STr. 36 // 48683 Ahaus
Bocholt	Demenzcafé "Café Kleeblatt" im CaritasCentrum Nordwall 44-46 // 46399 Bocholt  ■ 02871 2513-1201  □ sozialstation@caritas-bocholt.de  \$\forall \text{www.caritas-bocholt.de}
Bocholt	Seniorentreff "Café Querbeet" im CaritasCentrum Nordwall 44-46 // 46399 Bocholt  202871 2513-1205  Sozialstation@caritas-bocholt.de  www.caritas-bocholt.de

Ort	Betreuungsgruppen und Cafes
Gronau	Demenzcafe "Café Päusken", ev. Lukas-Krankenhaus Zum Lukas-Krankenhaus 1 // 48599 Gronau  © 02562 79429  ☑ info@gronau@valeo-kliniken.de ⑤ www.lukas-gronau.de
Heek	Demenzcafe "Tied för die" Up'n Hoff 17 // 48619 Heek  202568 964023  cpg-heek@caritas-ahaus-vreden.de  www.caritas-ahaus-vreden.de
Isselburg	Issel Aktivtreff im Augusta Hospital Augustastr. 8 // 46419 Isselburg  202874 989311  info@isselpflege.de
Legden	Demenzcafe "Tied för die" Hauptstr. 22 // 48739 Legden  202568 964023  cpg-heek@caritas-ahaus-vreden.de  www.caritas-ahaus-vreden.de
Rhede	Demenzcafe "Café Kleeblatt" Schloßstr. 1 // 46414 Rhede  202871 2513-1201  sozialstation@caritas-bocholt.de  www.caritas-bocholt.de
Vreden	Seniorenbegegnungsstätte "Twickler-Treff" Twicklerstr. 6 // 48691 Vreden  202564 8864817  implied twickler-treff@drkborken.de  www.drkborken.de



### 5.4 Selbsthilfe und Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Selbsthilfegruppen sind selbstorganisierte Zusammenschlüsse von Menschen, die ein gemeinsames Anliegen haben und gemeinsam etwas bewirken möchten. Sie dienen im Wesentlichen dem Informations- und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen, der praktischen Lebenshilfe sowie der gegenseitigen emotionalen Unterstützung und Motivation.

Unter Gesprächskreise für Angehörige werden regelmäßige Treffen pflegender Angehöriger verstanden, die oftmals von einer Fachkraft geleitet werden.

Selbsthilfegruppen und Gesprächskreise können eine Hilfestellung bieten, um durch gemeinsame Gespräche und den Austausch belastende Lebenssituationen leichter zu überstehen und Gemeinschaft und soziale Teilhabe zu erleben.

Bei Fragen rund um das Thema Selbsthilfe ist die Selbsthilfe-Kontaktstelle ein fachlicher Ansprechpartner, bei Fragen zu Angehörigengruppen gibt Ihnen das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe gerne Auskunft.

Ort	Selbsthilfe und Gesprächskreise
Kreisweit	Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Coesfeld/Kreis Borken Graf-Friedrich-Str. 24 // 46325 Borken  202861 6053100  Selbsthilfe-coesfeld-borken@pariataet-nrw.org www.selbsthilfe-coesfeld-borken.de
Kreisweit	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Borken Markt 27 // 48638 Ahaus  202554 917611  h.e.philipp-metzen@alzheimer-nrw.de  www.alzheimer-nrw.de

Darüber hinaus bieten einige Wohlfahrtsverbände Themennachmittage für pflegende Angehörige an.

Ort	Selbsthilfe und Gesprächskreise
Ahaus – Ottenstein	Gesprächskreis für pflegende Angehörige KFD in Kooperation mit Sozialdienst St. Marien-Krankenhaus Ahaus  ☎ 02561 860851  Jeden ersten Mittwoch im Monat, Haus Hoppe, Wiegbold 7, Ahaus-Ottenstein
Ahaus – Wüllen	Gesprächskreis für pflegende Angehörige Katholisches Bildungswerk/St. Marien-Krankenhaus Ahaus  ■ 02561 81481  Jeden dritten Mittwoch im Monat, Treffpunkt St. Andreas, Lange Straße 35a, Ahaus-Wüllen
Bocholt	Gesprächskreis für pflegende Angehörige CaritasCentrum Bocholt Nordwall 44-46 // 46399 Bocholt  ☎ 02871 25131205  ⋈ info@caritas-bocholt.de  ∜ www.caritas-bocholt.de
Borken	PflegeSelbsthilfeCafé in Borken Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe - Martina Nötzold  2861 6053101  pflegeselbsthilfe-coesfeld-gronau@paritaet-nrw.org  www.pflegeselbsthilfe-coesfeld-borken.de Jeden letzten Donnerstag im Monat, 15:30 − 17:30 Uhr  Graf-Friedrich-Str. 24, Borken
Gronau	Gesprächskreise für pflegende Angehörige PIZ - PflegeInformationsZentrum Zum Bahnhof 7 // 48599 Gronau  © 02565 9308-1317  □ gerwing@st-antonius-gronau.de  © www.altenhilfe-gronau.de Termin bitte erfragen

### 5.5 Sportangebote

Gerade bei Menschen mit Demenz sind Bewegungsangebote hilfreich, um soziale und kommunikative Kompetenzen zu erhalten und das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern. Alte Bewegungsmuster bleiben im Langzeitgedächtnis erhalten und die wieder gewonnenen körperlichen Fähigkeiten schützen vor Stürzen oder anderen Verletzungsrisiken. Bewegung kurbelt darüber hinaus die Durchblutung im Gehirn an, fördert die Entstehung neuer Verknüpfungen und stabilisiert die Denkleistung – auch und gerade im Alter.

Dieses niedrigschwellige und nachhaltige Angebot will Betroffene oder Angehörige zu regelmäßiger Bewegung motivieren.

Ort	Sportangebote
Borken	SG Borken - Sport für Menschen mit Demenz Gerlinde Klein-Bong // Annette Niehaves  10178 9808474 oder 102867 9159  102867 9159  1039 gerlinde.kleinbong@sg-borken.de  1039 annette.niehaves@sg-borken.de  1039 www.sg-borken.de  1039 Montags: Haus Georg in Südlohn, 14:00-15:00 Uhr  1030 Sporthalle, Feldmark 5, 16:00-17:00  1030 Dienstag: Haus Rosengarten, Burlo, 14:30 − 15:30 Uhr

### 6. Schulungen



### 6.1 Angebote für Angehörige

Die nachfolgend aufgeführten Schulungsangebote richten sich an Menschen, die zuhause ein erkranktes Familienmitglied betreuen und/oder pflegen. Die Angebote bieten an mehreren Terminen die Möglichkeit, ausführliche Informationen über verschiedene Aspekte der Demenzerkrankung zu erhalten.

Neben hilfreichen Anregungen zum Umgang mit schwierigen Situationen werden auch Informationen zur Pflegeversicherung und zum Betreuungsrecht gegeben. In gemeinsamen Gesprächen besteht die Möglichkeit zum Austausch über die jeweiligen Pflege- und Betreuungssituationen.

Ort	Schulungen
Borken, Gescher, Raesfeld, Reken, Velen, Weseke	"Wenn das Gedächtnis nachlässt" Schulungskurs für Angehörige von Menschen mit Demenz  ② 02861 945810  ☑ info@caritas-borken.de  ③ www.caritas-borken.de  Zweimal jährlich in den genannten Orten
Bocholt, Rhede	"Wenn das Gedächtnis nachlässt" Schulungskurs für Angehörige von Menschen mit Demenz  ② 02871 25131205  ☑ info@caritas-bocholt.de  ③ www.caritas-bocholt.de  Zweimal jährlich in den genannten Orten
Borken	Pflegen zu Hause – was ist wichtig zu wissen? Schulungskurs für pflegende Angehörige  20861 945810  info@caritas-borken.de  www.caritas-borken.de  Pflegewerkstatt am St. Marien-Hospital Borken  Probst-Sievert-Weg 9, Borken

Ort	Schulungen
Stadtlohn	Pflegewerkstatt Schulungskurs für pflegende Angehörige  202563/912-6511  ☐ Pflegewerkstatt@kmh-stadtlohn.de, Pflegewerkstatt am Krankenhaus Maria Hilf Stadtlohn Vredener Str. 58, Stadtlohn
Vreden	Pflegekurs Demenz / praktischer Pflegekurs Schulungsangebote für pflegende Angehörige Pflegekurs Demenz: ☎ 01511 2007097 praktischer Pflegekurs: ☎ 01575 1189495 Oder: ☎ 02561/99 1778 St. Marien-Hospital Vreden, An't Lindeken

### Die konkreten Termine bitte bei den jeweiligen Anbietern erfragen.



### 6.2. Angebote für Nachbarschaftshelfer

Die Kurse "Qualifizierung zur Nachbarschaftshilfe" im Umfang von sechs Stunden werden kreisweit einheitlich nach einem gemeinsam entwickelten Konzept von verschiedenen Wohlfahrtsverbänden im Kreis Borken angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter: <a href="https://www.pflege-kreis-borken.de">www.pflege-kreis-borken.de</a>



### 6.3 Basisqualifikationen nach § 45 b SGB XI

Die Seniorenbegleitung ist eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der Pflegedienste oder stationären Altenpflegeeinrichtungen. Sie bieten keine pflegerische Leistung an.

Voraussetzung, um in anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag ehrenamtlich tätig zu sein, ist mindestens eine Basisqualifikation nach § 45 SGB XI oder eine vergleichbare Qualifizierung.

Die Schulung muss einen Umfang von mindestens 40 Unterrichtsstunden haben und wird von einer geeigneten Person vermittelt.

### 7. Pflege und Wohnformen



### 7.1 Ambulante Pflege

Möchten Sie zuhause professionelle Pflege in Anspruch nehmen, suchen Sie einen Pflegedienst Ihres Vertrauens. Ambulante Pflegedienste haben unterschiedliche Angebots- und Mitarbeiterstrukturen. Informieren Sie sich im Vorfeld, ob die in ihrem Fall benötigten Qualifikationen (Gerontopsychiatrie und/oder Demenz oder Palliativpflege) bei den Mitarbeitern vorliegen. Die gewünschten Leistungen müssen individuell besprochen und vereinbart werden. Häufig sind noch private Zuzahlungen notwendig, da nicht alle Leistungen von der Pflegeversicherung übernommen werden. Lassen Sie sich einen Kostenvoranschlag geben und erklären.

Ambulante Pflegedienste finden Sie in jeder Stadt und Gemeinde des Kreisgebietes. Eine ausführliche Auflistung aller Pflegedienste im Kreis Borken finden Sie im "Wegweiser für das Leben im Alter im Kreis Borken" oder auf www.pflege-kreis-borken.de



### 7.2 Tagespflege

Die Tagespflege bietet Menschen mit Demenz die Möglichkeit, tagsüber betreut und beschäftigt zu werden und abends wieder in die gewohnte Umgebung nach Hause zurückzukehren. Sie ergänzt die häusliche Pflege und dient in erster Linie dazu, Sie als pflegende Angehörige zu entlasten. Die Nutzung der Tagespflege ist Teil der Leistungen der Pflegeversicherung.

Die Besuchstage können individuell vereinbart werden, zum Kennenlernen wird oftmals ein Probetag angeboten. Die Tagessätze variieren in den einzelnen Einrichtungen und sind zudem gestaffelt nach Pflegegraden. Die Fahrtkosten sowie die Kosten für die Verpflegung werden extra berechnet. Auf Wunsch steht ein Fahrdienst zur Verfügung, der die Tagesgäste sicher und bequem von zu Hause abholt und zurückbringt.

Anbieter von Tagespflegeeinrichtungen gibt es in jeder Stadt und Gemeinde des Kreisgebietes. Eine ausführliche Auflistung aller Einrichtungen finden Sie im "Wegweiser für das Leben im Alter im Kreis Borken" oder auf

www.pflege-kreis-borken.de

### 7.3 Kurzzeitpflege

Pflegende Angehörige unterliegen häufig einer hohen Doppelbelastung. Wenn Sie selbst erkrankt sind, eine Kur benötigen oder einen Urlaub antreten möchten, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Angehörigen vorübergehend in einer stationären Pflegeeinrichtung versorgen zu lassen. Kurzzeitpflege wird auch oft im Anschluss nach einem Krankenhausaufenthalt notwendig.

Bei bestehender Pflegebedürftigkeit (Vorliegen eine Pflegegrades) kann die Kurzzeitpflege teilweise über die Pflegeversicherung abgerechnet werden.

Folgende Einrichtungen bieten Kurzzeitpflege als separates, spezielles Angebot an, sogenannte "solitäre Kurzzeitpflege".

Ort	Einrichtung
Bocholt	Guter Hirte Bocholt  Karolingerstr. 65 // 46395 Bocholt   202871 9580  info@guter-hirte-bocholt.de  www.guter-hirte-bocholt.de
Gronau	St. Agatha Domizil  Zum Bahnhof 7 // 48599 Gronau-Epe   ② 02565 93080  ☐ domizil@st-antonius-gronau.de  ③ www.st-antonius-gronau.de
Stadtlohn	Haus Mutter Teresa Josefstr. 47e // 48703 Stadtlohn  © 02563 912502  ☐ hmt@caritas-ahaus-vreden.de  © www.caritas-ahaus-vreden.de

Darüber hinaus bieten alle stationären Pflegeeinrichtungen sogenannte eingestreute Kurzzeitpflegeplätze an.

Sollte ein Kurzzeitpflegeplatz notwendig sein, bemühen Sie sich so früh als möglich darum. Sie müssen teilweise mit Wartezeiten rechnen.

### 7.4 Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Eine ambulante Wohngemeinschaft ist eine Alternative zur vollstationären Pflegeeinrichtung. Hier leben bis zu zwölf Pflegebedürftige in einer gemeinsamen Wohnung. Die pflegerische Versorgung in den Wohngemeinschaften erfolgt je nach Wohngemeinschaft über einen frei zu wählenden oder vorgegebenen Pflegedienst. Dies hängt von der Organisationsform der Wohngemeinschaft ab. Anders als in vollstationären Einrichtungen ist in ambulant betreuten Wohngemeinschaften die Mitarbeit und Hilfe von Angehörigen besonders gewünscht und notwendig.

Alle Pflegebedürftigen wohnen in einem eigenen Zimmer bzw. Appartement, in das sie sich jederzeit zurückziehen können. Daneben gibt es Gemeinschaftsräume (Küche, Wohnzimmer), in denen beispielsweise gemeinsame Mahlzeiten eingenommen oder Aktivitäten angeboten werden.

Tagsüber unterstützen Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter die pflegebedürftigen Menschen. In einigen Wohngemeinschaften wird die nächtliche Versorgung durch Nachtwachen oder Nachtbereitschaften, in den übrigen Einrichtungen durch Notrufsysteme sichergestellt.

Die Finanzierung der Pflegeleistungen in Wohngemeinschaften als ambulante Wohnform erfolgt wie bei der Pflege zu Hause. Zusätzlich entstehen in der Regel Kosten für die Miete, Betreuung, Verpflegung und Hauswirtschaft.

Besteht Interesse, sollten Sie zu den jeweiligen Betreibern Kontakt aufnehmen und ein Gespräch und evtl. einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Eine Übersicht aller Wohngemeinschaften finden Sie auf der Internetseite www.pflege-kreis-borken.de oder im "Wegweiser für das Leben im Alter im Kreis Borken".

Ort	Einrichtung
Ahaus	Haus St. Martin Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Mühlenweg 2a // 48683 Ahaus  20561 429770  cpg-ahaus@caritas-ahaus-vreden.de www.caritas-ahaus-vreden.de
Borken	Haus Rosengarten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Borkener Str. 52 // 46325 Borken-Burlo  20862 4160416  rosengarten@drkborken.de  www.drkborken.de
Bocholt	Wohngemeinschaft Bültenhaus Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Hellweg 48-50 // 46399 Bocholt  202871 222841  ds-bocholt@johanneswerk.de  www.johanneswerk.de
Gronau	Haus Morgenstern Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Vereinsstr. 79 // 48599 Gronau  202562 7191130  → haus-morgenstern@drkborken.de  www.drkborken.de
Gronau	Haus Henry Dunant Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Merschgarden 8 // 48599 Gronau

Ort	Einrichtung
Südlohn	Haus Georg  Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Südwall 39 // 46354 Südlohn  202862 589951  info@haus-georg.de www.haus-heorg.de www.DRKBorken.de
Vreden	Haus Kreszentia Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Kreszentiastr. 33 // 48691 Vreden  ☎ 02564 398230  ⑤ www.haus-kreszentia.de



### 7.5 Stationäre Pflegeeinrichtungen

Vollstationäre Pflege in einem Senioren- und Pflegeheim ist dann eine Alternative, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege wie Tages- oder Nachtpflege nicht möglich sind. Dann sollte über einen Umzug in ein Pflegeheim nachgedacht werden. Informieren Sie sich vor Ort über das jeweilige Betreuungskonzept für Menschen mit Demenz. Bei vielen Anbietern gibt es mittlerweile ausgebildetes Fachpersonal im Bereich Gerontopsychiatrie und Demenz. Auch baulich und konzeptionell stellen sich die Einrichtungen immer mehr auf die Belange der an Demenz erkrankten Menschen ein.

Vorrangig sind die Kosten für die stationäre Einrichtung aus den Leistungen der Pflegeversicherung und dem privaten Einkommen und Vermögen zu decken. Reicht dieses nicht aus, ist die Kreisverwaltung Borken Ihr Ansprechpartner für Hilfen bei Pflegebedürftigkeit in Einrichtungen. Diese Hilfen können in Form von Pflegewohngeld und Sozialhilfe gewährt werden.

Eine Übersicht aller stationären Pflegeeinrichtungen im Kreis Borken finden Sie im Internet unter <u>www.pflege-kreis-borken.de</u> oder im "Wegweiser für das Leben im Alter im Kreis Borken".

### 8. Palliativversorgung

Die palliativmedizinische Versorgung bietet schwerstkranken Menschen in der letzten Lebensphase ärztliche und pflegerische Betreuung und Begleitung. Hierbei unterscheidet man zwischen

- Palliativmedizinsche Konsiliardienste
- Ambulante Hospizdienste
- Stationäre Einrichtungen zur Sterbebegleitung

Bei den palliativmedizinsichen Konsiliardiensten haben sich im Kreis Borken örtliche Teams aus speziell qualifizierten Ärzten und medizinischem Fachpersonal gebildet.

Die ambulanten Hospizdienste begleiten Schwerstkranke und Sterbende (auch mit Demenz) und ihre Angehörigen im vertrauten Umfeld. Sie bieten Beratung zur palliativen Versorgung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht an. Für Menschen mit Verlusterfahrungen gibt es Beratungs- und Gruppenangebote für trauernde Anund Zugehörige. Erkundigen sie sich bitte bei den jeweiligen Hospizvereinen nach den speziellen Angeboten.

In einem stationären Hospiz werden schwerstkranke Patienten, auch mit Demenz, in der letzten Lebensphase pflegerisch betreut und begleitet.

### 8.1 Palliativmedizinische Konsiliardienste

Ort	Angebot
Nördliches Kreisgebiet	Palliativmedizinscher Konsiliardienst Kreis Borken Nord Paulusstr. 9 // 48703 Stadtlohn  ☑ buero@pkd-kreis-borken.de  ⑤ www.pkd-kreis-borken.de
Mittleres Kreisgebiet	Palliativmedizinischer Konsiliardienst Kreis Borken Süd  Tel: 02861 / 8094220  □ palliativ-info@interdata.de  www.palliativ-kreis-borken.de
südliches Kreisgebiet	Palliativmedizinischer Konsiliardienst Bocholt Barloer Weg 127 a, 46397 Bocholt  ☎ 01511 / 756 27 83  ⑤ www.pkd-bocholt.de

### 8.2 Stationäre Einrichtungen zur Sterbebegleitung (Hospiz)

Ort	Einrichtung
Stadtlohn	Elisabeth Hospiz Stadtlohn Laurentiusstr. 4 // 48703 Stadtlohn   © 02563 912-6611   hospiz@kmh-stadltohn.de  www.hospiz-stadtlohn.de  10 Plätze
Bocholt	Hospiz / Guter Hirte Bocholt Karolingerstr. 65 // 46395 Bocholt  1 02871 9580 oder 0170 4191798  1 info@guter-hirte-bocholt.de  1 www.guter-hirte-bocholt.de/hospiz  2 Plätze

### 8.3 Ambulante Dienste

Ort	Ambulante Dienste
Ahaus	Ambulanter paritätischer Hospizdienst Ahaus Marktstr. 16 // 48683 Ahaus  ☎ 0174 2603177  ⋈ hospizdienst-ahaus@parisozial-muensterland.de  ∜ www.parisozial-muensterland.de
Ahaus	Hospizinitiative Ahaus Fasanenstr. 19 // 48683 Ahaus-Ottenstein  ② 02561 81707  ☑ rita.stockheim@gmx.de
Bocholt	Omega e.v. Regionalgruppe Bocholt Ambulanter Hospizdienst Weberstr. 6 // 46397 Bocholt  ☎ 02871 184823  ☑ bocholt@omega-hospiz.de  ⑤ www.omega-hospiz.de
Bocholt	Caritasverband für das Dekanat Bocholt Palliativpflege und Hospizdienst Nordwall 44-46 // 46399 Bocholt  ■ 02871 2513 1201  □ sozialstation@caritas-bocholt.de  • www.caritas-bocholt.de
Rhede	Caritasverband für das Dekanat Bocholt e. V. Palliativpflege Schloßstr. 1 // 46414 Rhede  © 02872 980667  Sozialstation@caritas-bocholt.de  ⊕ www.caritas-bocholt.de
Rhede	Caritasverband für das Dekanat Bocholt Ambulante Palliativpflege und Hospizdienst Schloßstr. 1 // 46414 Rhede  © 02872 980667  Sozialstation@caritas-bocholt.de  ⊕ www.caritas-bocholt.de

Ort	Ambulante Dienste
Borken	Ambulanter Hospizdienst Caritas Pflege & Gesundheit Turmstr. 14 // 46325 Borken   © 02861 945853  □ cpg-hospiz@caritas-borken.de  © www.caritas-pflege-gesundheit.de
Gronau	Hospizbewegung St. Josef Gronau e. V. Ochtruper Str. 20 // 48599 Gronau  © 02562 9645996  info@hospiz-gronau.de  www.hospiz-gronau.de
Heek	Hospizbewegung Caritasverband Ahaus-Vreden Mähne 26a // 48619 Heek  ☎ 02568 1898
Vreden Südlohn Oeding	Ambulanter paritätischer Hospizdienst Vreden-Südlohn-Oeding Wassermühlenstr. 1 // 48691 Vreden  ☎ 0177 2111305  ☑ hospizdienst-vreden@parisozial-muensterland.de  ⑤ www.foerderverein-amparo.de

### 9. Kooperation/Vernetzung



### 9.1 Mitglieder des Runden Tisch Demenz

- Ärzteverein Altkreis Ahaus e.V.
- Ärztenetz BOHRIS e.V.
- MedNet Borken und Umgebung
- Pflegedienste private Anbieter
- Caritasverband f
   ür das Dekanat Ahaus Vreden e. V.
- Caritasverband f
  ür das Dekanat Bocholt e. V.
- Caritasverband f
  ür das Dekanat Borken e. V.
- Deutsches Rotes Kreuz
- Ev. Johanneswerk gGmbH, Käthe-Kollwitz-Haus
- Gesundheits- und Präventionszentrum Westmünsterland.
- Kreis Borken
  - Fachbereich Gesundheit
  - Fachbereich Soziales
- Klinikum Westmünsterland
  - St. Marien-Krankenhaus Ahaus-Vreden
  - St. Agnes-Hospital Bocholt
  - St. Marien-Hospital Borken
  - St. Vinzenz-Hospital Rhede)
- Lukas-Krankenhaus GmbH Gronau
- Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Münster und das west. Münsterland
- Seniorenzentren
- St. Antonius-Hospital Gronau
- Stadt Bocholt Seniorenbüro



### 9.2 Sozialpsychiatrischer Verbund im Kreis Borken

Im Kreis Borken gibt es ein vielfältiges Spektrum verschiedenster Institutionen und Einrichtungen, die Menschen mit psychiatrischem Hilfebedarf Unterstützung in allen Lebensbereichen anbieten.

Im Netzwerk Sozialpsychiatrischer Verbund wirken alle diese Einrichtungen kooperierend zusammen, mit dem Ziel der sinnvollen Vernetzung für eine tragfähige gemeinsame Versorgung betroffener Menschen.

In sieben fachbezogenen Arbeitskreisen werden sozialpsychiatrische Entwicklungen aufgegriffen und thematisiert. Zudem bestehen mit regionalen Teilhabekonferenzen personenzentrierte Vernetzungshilfen für den Einzelfall

Der Runde Tisch Demenz ist einer der sieben Arbeitskreise.

### Sozialpsychiatrischer Verbund im Kreis Borken

Kreis Borken – Fachbereich Gesundheit Reinhild Wantia

Burloer Str. 93// 46325 Borken

**2** 02861 681 - 6007

⊠ r.wantia@kreis-borken.de

www.kreis-borken.de/spv



## 9.3 Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz – Münster und das westl. Münsterland

Das Team des Regionalbüros Münster arbeitet vernetzt und kooperativ mit hauptund ehrenamtlichen Akteuren in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und der Stadt Münster zusammen. Es werden Maßnahmen zur Information, Beratung, Begleitung, Qualifikation und Vernetzung zur Strukturentwicklung in den Bereichen Alter, Pflege und Demenz umgesetzt.

- Förderung des Aus- und Aufbaus von Unterstützungsangeboten im Alltag (nach § 45a SGB XI)
- Förderung und Unterstützung der Pflegeberatungsangebote und –strukturen
- Förderung von Angebotsstrukturen für Zielgruppen mit "besonderen Bedarfen"

Zur Initiative gehören zwölf Regionalbüros und eine Fach- und Koordinierungsstelle - gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und die Träger der Pflegeversicherung.

### Ihr Regionalbüro:



### Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz

Beate Dobner

Achtermannstr. 11 // 48143 Münster

**2** 0251 981689 23343

**2** 0151 14637237

□ b.dobner@alexianer.de

www.alexianer.de

